Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 7

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weck, s'adresse, quant à lui, aux PME qui se sentent particulièrement délaissées par les grandes banques: «Non, affirme-t-il, nous ne voulons pas mettre les bâtons dans les roues des jeunes sociétés!» Nicolas Wavre, chef d'une entreprise high tech, juge l'évolution à l'américaine inéluctable tandis que l'économiste américain, Jeremy Rifkin, prévoit la fin prochaine du travail marchand, une mort annoncée qui se fera dans la douleur «si on ne substitue pas très vite aux valeurs marchandes une société fondée principalement sur les valeurs de solidarité». Plus proche de l'actualité immédiate, le patron du Vorort, Andreas Leuenberger, est formel: «Les hautes technologies, à elles seules, ne pourront sauver l'économie suisse. Raison pour laquelle il s'agit de stimuler toutes les activités du pays dans un éventail de métiers le plus vaste possible.» La conseillère nationale, Maria Roth-Bernasconi, fait une pause: elle s'interroge sur les finalités de l'invention technologique et se soucie du rôle des femmes «souvent exclues des nouvelles technologies et encore massivement concentrées dans le domaine du travail peu ou pas qualifié».

Dans ce dossier, fort et contrasté, les images de Sebastiao Salgado, permettent aux lecteurs de prolonger leur propre réflexion. Pour obtenir Polyrama, on peut s'adresser à Presse & Information EPFL, téléphone 021 693 22 22, fax 021 693 47 47.

Verkehrshaus der Schweiz: 150 Jahre Schweizer Bahnen

Am 22. März 1997 wurde auf 8000 Quadratmetern Fläche die völlig neu gestaltete Ausstellung Schienenverkehr eröffnet. Der neue inhaltliche Schwerpunkt handelt vom Einfluss der Eisenbahn auf den Menschen. Höhepunkt ist die rund 20 Minuten dauernde Schau über den Bau des Eisenbahntunnels durch den Gotthard (1872–82). Die Zuschauer fahren mit einer Werkbahn in den entstehenden Tunnel und erleben dort das historische Geschehen dreidimensional und unmittelbar. Einen Schwerpunkt bilden auch Simulationsfahrten auf drei Führerständen Lok 2000.

Weitere Höhepunkte im Programm des Verkehrshauses im laufenden Jahr sind ebenfalls erwähnenswert: Ab 26. April wird neu im Imax-Filmtheater täglich der Raumfahrtsfilm «Destiny in Space» gezeigt; dieser Film gewährt dem Besucher einen Blick in die Zukunft der Raumfahrtforschung, und in noch nie vorher dagewesenen Bildern erlebt er die Umkreisung der Raumfähre um die Erde und überwältigende Flüge über Mars und Venus. Vom 26. April bis 11. Mai steht Spada 97, Swiss Space Days 1997, eine Veranstaltung mit Filmen, Vorträgen und einer Ausstellung über die Raumfahrt gestern, heute und morgen auf dem Programm.

In der Zeit vom 23. Mai bis 17. August 1997 ist die Sonderausstellung «Luft und Verkehr» zu sehen, und vom 22. August bis 26. Oktober können als Raritäten zehn Lokomotiven aus sechs europäischen Ländern, welche aus der Pionierzeit der Eisenbahn stammen, im Verkehrshaus bewundert werden.

Veranstaltungen Manifestations

Hannover Messe '97

14.–19. April in Hannover

Mit rund 7000 Ausstellern aus über 60 Ländern wird die diesjährige Hannover Messe wieder voll ausgebucht sein. Als Jubiläumsmesse – die Messe feiert dieses Jahr ihren 50. Geburtstag – bietet sie den über 300 000 erwarteten Fachbesuchern die Angebotsschwerpunkte Automatisierungstechnik, Antriebstechnik und Fluidtechnik, Betriebstechnik und Werkzeuge, Drucklufttechnik, Fertigungstechnik für die Elektrotechnik, Schienenverkehrstechnik, Lichttechnik/Weltlichtschau, Zulieferung und Werkstoffe, Forschung und Technologie sowie ein interessantes Freigeländeangebot. Das Verbundkonzept der Messe entspricht in idealer Weise den Marktanforderungen und Bedürfnissen der Industrieanwender. So bietet 1997 der im Zweijahresturnus alternierende Messeschwerpunkt elektrische Automatisierungstechnik mit Automatisierungssystemen und Peripheriekomponenten der Elektro- und Elektronikindustrie starke Synergieeffekte mit dem zweiten wichtigen Themenkreis Antriebstechnik und Fluidtechnik.

Vor dem Hintergrund einer schwierigen Konjunkturlage müssen Unternehmen in immer stärkerem Masse zugleich hochwertig und kostensparend produzieren. Dementsprechend wird mehr und mehr über Rationalisierung, optimale Nutzung der Ressourcen und nicht zuletzt über verbesserte Automatisierungskonzepte nachgedacht. Die Ergebnisse dieser Denkprozesse bei Anbietern wie Anwendern werden den Angebotsschwerpunkt elektrische Automatisierungstechnik der diesjährigen Hannover Messe beherrschen. Mit rund 1500 Ausstellern präsentiert die Branche ihre gesamte Angebotspalette, vom grossrechnerbasierten Leitsystem über speicherprogrammierbare Steuerungen bis zu Industrie-PC-Systemen. Die Themenschwerpunkte Simulation, Sensorik, industrielle Kommunikation sowie Bildverarbeitung tragen den aktuellen Entwicklungen Rechnung.

Erstmals als eigene Fachmesse innerhalb des Verbundes der Hannover Messe positioniert sich die Fertigungstechnik für die Elektrotechnik. Es werden rund 200 Unternehmen erwartet, die ihre modernsten Fertigungsanlagen in Halle 7 präsentieren werden. Dabei profitieren die Aussteller in besonderem Masse von den Synergieeffekten mit den Abnehmerbranchen, die ebenfalls auf der Messe vertreten sind. Ein neues Thema, die Schienenverkehrstechnik, passt sich massgeschneidert in die einzigartige internationale Verbundpräsentation industrieller Techniken ein. Gezeigt werden das vollständige Angebot an schienengebundenen Verkehrsmitteln (Lokomotiven, Waggons für Personen- und Gütertransport, Strassenbahnen, aber auch neue Verkehrsmittel wie führerlose Lokomotiven) sowie deren Komponenten und Ausrüstungen bis hin zu Bahninfrastruktur und Leitsystemen.

Im Bereich Zulieferung bewegt sich der Trend eindeutig zu produktbegleitender Dienstleistung, wie zum Beispiel werkstofftechnischer oder fertigungsoptimierender Beratung. Dies spiegelt sich auch im Angebot der rund 1350 Aussteller des traditionell sehr internationalen Angebotsschwerpunktes

Der SEV an der Hannover Messe

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) stellt an der Hannover Messe vom 14. bis 19. April 1997 am Gemeinschaftsstand der Osec seine Dienstleistungen vor (Halle 16, Stand D 14).

wider. Der Bedeutung von Werkstoffen wird auf der Hannover Messe 97 mit verstärkter Präsenz Rechnung getragen. Die Synergieeffekte zu Ausstellungsinhalten in der Zuliefererpräsentation nutzend, machen rund 150 Aussteller deutlich, dass die Entwicklung und Anwendung von Werkstoffen eine Schlüsselfunktion bei neuen Produkten, Konstruktionen und Verfahren einnimmt.

Der Bereich Forschung und Technologie schliesslich wird auch auf der diesjährigen Hannover Messe ein internationaler Treffpunkt für den zukunftsorientierten technologiepolitischen Diskurs zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik sein. Auf rund 10 000 Quadratmetern zeigen etwa 600 Aussteller neueste Forschungsentwicklungen und Innovationen, flankiert von hochkarätigen Rahmenveranstaltungen zur Stimulierung des Technologietransfers mit Präsentationen anwendungsreifer Neuentwicklungen. Neben Umwelttechnologien werden 1997 die Lasertechnik wieder mit dem Sonderstand «Vision Laser» sowie die Wasserstofftechnologie und Neurowissenschaften vielbeachtete Schwerpunkte bilden, die das breite Innovationsspektrum der beteiligten Wissenschaft und Industrie bereichern.

Computer 97

22.–25./26. April, Beaulieu, Lausanne

Die Computer 97 wird dieses Jahr bereits zum vierten Mal unter zwei Titeln organisiert, nämlich *Computer at work* für professionelle Informatikbenützer und *Computer at home* für das Publikum, das eher allgemeine Interessen hat. Computer at home profiliert sich dabei mehr und mehr als Demonstrationszentrum für Multimedia und Internet. Computer at work auf der anderen Seite führt ihre traditionelle Aufgabe fort, als jährlicher Treffpunkt der Informatikbenutzer mit den Lieferanten von Hardware und Software und als Schaufenster der Angebote auf dem Gebiete der Informationsverwaltung und der Telekommunikation zu dienen.

Das Hauptaugenmerk wurde dieses Jahr auf die Darstellung der Möglichkeiten der Videokonferenz für kleine und mittlere Unternehmungen gerichtet. Es ist überraschend, feststellen zu können, dass die Systeme, welche noch vor sehr kurzer Zeit eine bedeutende Investition darstellten, sehr viel kostengünstiger und auch in der Verwendung viel einfacher geworden sind. Der Nachteil liegt noch darin, dass erst eine kleine Anzahl von Unternehmen über Videokonferenz ansprechbar sind. Die Situation kann heute etwa verglichen werden mit der Situation in der Übergangsperiode zwischen Telex und Fax, welche ähnliche Probleme zeitigte. Es ist aber anzunehmen, dass die Videokonferenz bald als ein ganz wesentlicher Faktor zur Reduktion der Kosten und ein Mittel des Zeitgewinnes anerkannt sein wird. An der Computer 97 werden acht Partner an ihren Ständen den Besuchern praktische Anwendungen von Videokonferenzen vorführen.

Wie schon im Vorjahr besteht für die Besucher auch die Möglichkeit, an Ständen während einer Stunde direkt auf dem Netz zu surfen und gar mit Unterstützung der Zeitschrift L'Hebdo selbst eine Homepage zu erstellen. Spezialisten des Internet Club Lausanne werden zudem in Vorträgen auf Themen wie Java, Datenbankenverwaltung, Internet-Banking und andere eingehen.

Wie bereits letztes Jahr gibt es auch dieses Jahr den Partner Finding Service. Diese Dienstleistung besteht darin, innerhalb der Ausstellung einen einfachen, aber gastfreundlichen Treffpunkt zu organisieren, der es Interessenten möglich macht, sich mit potentiellen neuen Partnern, beispielsweise für den Vertrieb ihrer Produkte, zu treffen.

Für die Aussteller ist es klar, dass der Kontakt zu neuen oder potentiellen Kunden das wesentliche Element einer solchen Ausstellung darstellt. Geschäfte werden jedoch immer weniger unmittelbar auf dem Stand abgewickelt; der Erfolg einer Präsenz an Computer hängt mehr und mehr auch von der Motivationsarbeit bei den Kunden vor der Ausstellung und der Qualität der Folgekontakte danach ab.

L'97 – Internationale Fachmesse für integrierte Logistik

13.–16. Mai in Basel

Das Angebot der 300 Aussteller der L'97 – davon 30% aus dem Ausland – ermöglicht dem Messebesucher, einen aktuellen Überblick über sämtliche Aspekte moderner Logistik zu gewinnen: Förder- und Lagertechnik, Speditionsdienstleistungen, Informatiklösungen, Planung und Beratung usw.

Ziel der Logistik ist eine optimale Steuerung der Waren- und Informationsflüsse. Dies ist eine Vorgabe, die heute alle Unternehmen erfüllen müssen, wenn sie im Wettbewerb bestehen wollen. Logistik ist immer Massarbeit und muss individuell auf jeden Betrieb genau abgestimmt sein. Hier bietet die L'97 mit ihrem Gesamtüberblick über die Logistik und der Demonstration von ganz konkreten Anwendungsbeispielen wertvolle Entscheidungshilfen. Angesprochen sind sowohl Produktions- wie Dienstleistungsunternehmen, die ihre Logistik kosteneffizienter gestalten und dadurch zusätzliche Wettbewerbsvorteile erzielen wollen.

L'97 – gratis für SEV-Mitglieder

Für Mitglieder des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) offeriert die Messe Basel, zusammen mit dem SEV, Gratiseintrittskarten. Die Karten können bei der Messe Basel, L'97, Postfach, 4021 Basel, Telefon 061 686 20 20, Fax 061 686 21 88, bestellt werden.

Einen breiten Raum nimmt an der L'97 selbstverständlich die Informatik mit spezieller Software für sämtliche Belange der Logistik ein. Internationale Dienstleister und Beratungsfirmen werden ihre Angebote für den regionalen, nationalen und globalen Bereich vorstellen. Am Eröffnungssymposium unter dem Titel «Internet und Logistik» werden sich hochkarätige Referenten mit den Anforderungen an das Management von morgen auseinandersetzen. Kostenlose, praxisbezogene Workshops werden dem Publikum die Möglichkeit bieten, logistische Probleme anhand von konkreten Fallbeispielen näher unter die Lupe zu nehmen. Für weitere Auskünfte wende man sich an: Messe Basel, L'97, Tel. 061 686 20 20, Fax 061 686 21 88; E-Mail log@messebasel.ch; Internet www.messebasel.ch/log.

Telenetcom 97

27.–30. Mai, Messe Zürich

Die Schweizer Telematik-Fachmesse schlägt im vierten Jahr ihres Bestehens offenbar schon bevor sie beginnt einmal mehr alle Rekorde. Nach dem neuesten Anmeldungsstand werden über 170 Aussteller auf 11 000 m^2 Bruttofläche in vollen Ausstellungshallen der Messe Zürich die Aktualität an der Schnittstelle zwischen Informatik und Telekommunikation zeigen. Die Nettoausstellungsfläche ist gegenüber dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr um über 50% angewachsen. Das liegt wohl in erster Linie an der Dynamik der Branche, aber auch am konsequent durchgezogenen Konzept nach der bewährten Devise «Strictly Business to Business, aber Business in der gesamten Breite und Tiefe der Telematik».

Die neuesten Technologien, Produkte und Dienstleistungen lassen sich an der Telenetcom gleich an Ort ausprobieren, von der Sprach- und Datenkommunikation bis zu Netzwerken, Internet und Intranet. Nahezu alle wichtigen Anbieter warten mit Lösungen für Grossbetriebe sowie für kleinere und mittlere

Unternehmen auf. Zudem setzen Networking und Services neue Massstäbe, nicht zuletzt im Segment Online-Verkehr.

Nochmals spürbar lebendiger wird dieser Marktplatz der Schweizer Telematik durch neue Angebote. In der Internet Com finden Fachleute und Entscheider, die aufs Netz wollen oder ganz einfach müssen, Kontakt mit den Key-Players, Beratern, Service Providern, Information-Brokern und Spezialisten in Internet Engineering & Design.

Über die Einzelheiten und den allerneuesten Stand an der Telenetcom 97 informiert Internet rund um die Uhr (http://www.telenetcom.ch). Weitere Auskünfte erteilt: Reed Messen (Schweiz) AG, Frau Iris Landtwing, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Telefon 01 825 63 63, Fax 01 825 64 69.

Reliability and Technology Management

27.–29. Mai in Brüssel, Belgien

Zuverlässigkeit ist ein umfassendes technologisches Konzet, welches Leistung, Verfügbarkeit, Servicefreundlichkeit und Sicherheit technischer Anlagen einschliesst. Sie ist eine Schlüsselgrösse in Unternehmen mit technologischer Ausrichtung. In einem 3-Tage-Seminar für im Technologiemanagement tätige Führungskräfte werden Themen wie Zuverlässigkeit und Lebenszyklus, Methodik der Zuverlässigkeit und Anwendung in der Produkt/System/Technologie-Entwicklung behandelt. Auskünfte erteilt: CBO Management and Technology Systems Centre, CBO Secr.: Beursgebouw, PO Box 21468, NL-3001 AL Rotterdam, Neth., Fax +31 10 411 87 32.

Call for Papers – Appel à communications

Brasage/Soldering 1997, Brest, France: Les sujets privilégiés: interconnexions (solutions technologiques, réponses aux contraintes, tendances actuelles, miniaturisation, coût, environnement, vitesse), circuits imprimés (matériaux et finition), procédés de brasage et d'assemblage. Date limite de dépôt des propositions: 30 avril 1997.

Contact: AFEIT, Armelle Boichot, BP 126, F-29268 Brest Cedex France, tél. +332 98 44 38 18, fax +33 2 98 44 11 34, E-Mail armelle.boichot@afeit.bretagne.org.

Kleinunternehmen in einer globalen Wirtschaft

Sommersemester 1997, an der Ingenieurschule ITR Rapperswil

Die Vortragsreihe unter dem Titel «Erfolgspotential von Kleinunternehmungen in einer globalen Wirtschaft» richtet sich an Unternehmer, bestehende und angehende Jungunternehmer, potentielle Investoren sowie an Politiker und alle, die sich mit den Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Bestehen des Wirtschaftsstandortes Schweiz auseinandersetzen und sich über innovative Vorgänge in der Schweizer Wirtschaft informieren lassen wollen. Anhand von konkreten Beispielen wird gezeigt werden, mit welchen Problemen diese Firmen kämpfen, welche Erfolgsfaktoren für sie entscheidend sind und welche Rahmenbedingungen sie von Staat und Gesellschaft und vom Finanzplatz Schweiz fordern. Die dargestellten Beispiele zeigen auf, wie durch Innovationskraft, Ideenreichtum, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit, unternehmerischen Mut, Einsatz und Ausdauer Erfolg in einer globalen Wirtschaft möglich ist und Standortnachteile überwunden werden können. Weitere Auskünfte erteilt: Microswiss-Zentrum Nord-Ost, Ingenieurschule ITR, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Telefon 055 222 47 00, Fax 055 222 47 77, E-Mail peter.steiner@itr.ch.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit

Wege, Hilfen und Mittel zu schnittstellenminimierter Problemlösungskompetenz. Von: Dipl.-Ing. *Gerhard H. Schlick.* Renningen, Expert-Verlag GmbH, 1996; 420 S., ISBN 3-8169-1267-2. Preis: broch. DM 69,–

Beim Thema Projektmanagement steht üblicherweise der Sachaspekt im Vordergrund (instrumentelle Sicht). Teamgesichtspunkte werden gewöhnlich von Organisationsexperten behandelt. Für Gruppenprozesse halten sich in der Regel Soziologen oder Personalfachleute für zuständig. Wirtschaftlichkeitsaspekte kommen zu kurz; individuelle Konstellationen, besondere Bestimmungsfaktoren und spezielle Umfeldbedingungen werden erst neuerdings berücksichtigt.

Der hier gewählte interdisziplinäre und systemische Ansatz ist dagegen recht selten. Darüber hinaus dringt mehr und mehr ins Bewusstsein, dass eindimensionales Denken und Handeln bei komplexen Zusammenhängen nicht hinreichend und selten zielführend ist. Die ganzheitliche Betrachtung von Strategie–Struktur–Mensch gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Das Buch beschreibt die Gesamtthematik in einer neuen, synoptisch-integrierten Weise. Ausgehend vom Denken in Systemen wird das Handeln in Prozessen dargestellt, speziell das Gestalten von Gruppenprozessen, wobei auf das Führen in Gruppen und die Führung von Mitarbeitern besonders eingegangen wird. Die gegenseitige Bedingung von Führungskultur, Projektkultur und Unternehmenskultur wird deutlich gemacht, das Team als Arbeits- und Organisationsform mit gepooltem Sachverstand einerseits und wenigen Schnittstellen andererseits herausgestellt.

Hochspannungstechnik

Grundlagen – Technologie – Anwendungen. Von: *A. Küchler.* Düsseldorf, VDI Verein Deutscher Ingenieure, 1996; 380 S., 200 Fig., ISBN 3-18-401530-0. Preis: geb. Fr. 60.–

Aufgabe der Hochspannungstechnik ist die Beherrschung hoher elektrischer Feldstärken in allen technischen Anwendungen. Die moderne Hochspannungstechnik ist damit nicht nur eine Schlüsseltechnologie für die sichere, wirtschaftliche, verlustarme und umweltfreundliche Energieversorgung. Das weite Spektrum der Anwendungen umfasst zum Beispiel auch die Medizintechnik, die Lasertechnik, die Fertigungstechnik, den Umweltschutz, das Recycling, die elektromagnetische Verträglichkeit, die physikalische Forschung und viele weitere innovative Bereich der Technik. Das vorliegende Buch bietet eine geschlossene Darstellung der theoretischen Grundlagen, der modernen Technologien und der praktischen Anwendungen und behandelt Themen wie: elektrische Beanspruchungen, elektrische Festigkeit, Technologie der Isolierstoffe, hochspannungsgerechtes Design/Fertigung/Qualitätssicherung, Prüfen, Messen, Fehlerdiagnose, Lebensdauer, Geräte und Systeme der Energietechnik usw. Die Gliederung orientiert sich an den Fragestellungen der beruflichen Praxis.